



Grußwort Federführung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ereignisreiche Wochen liegen hinter uns: Ende März fand die zweite Themenfeldkonferenz Bildung mit über 400 Teilnehmenden aus ganz Deutschland statt. In dieser Ausgabe haben wir einige Vorträge für Sie zusammengefasst.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal herzlich für Ihre rege Teilnahme bedanken und bereits auf die nächste Themenfeldkonferenz am 14. September 2022 hinweisen!

Zudem wird in diesem Newsletter das Scheinwerferlicht auf das Umsetzungsprojekt "Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen" gelegt. Erfahren Sie mehr über den Umsetzungsstand des Online-Dienstes und über die Herausforderungen bei der Umsetzung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Frank Bonse

Spotlight: Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Mit dem OZG-Umsetzungsprojekt "Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen" digitalisiert das MAGS NRW gemeinsam mit dem BMBF die Antragstellung zur Anerkennung einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation. Dabei wird perspektivisch eine digitale Abwicklung des gesamten Prozesses ermöglicht, von der initialen Antragstellung bis zum Bereitstellen des Bescheids. Auf diesem Weg soll Menschen aus aller Welt der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt erleichtert werden, von der Ärztin aus Spanien bis zum Pflegefachmann aus Chile. Nutzende erreichen die Online-Anträge über den Anerkennungsfinder des bereits etablierten Portals "Anerkennung in Deutschland" des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Dort finden Ratsuchende auch Informationen und Beratungsangebote rund um das Thema Anerkennung.

Parallel zur technischen Konzeption wurde im Jahr 2021 auch die Basis für die fachliche Erarbeitung der Formulare geschaffen. Als EFA-Projekt war es stets das Ziel, dass alle interessierten Bundesländer frühzeitig ihre spezifischen Sichtweisen und rechtlichen Voraussetzungen einbringen können. Daher werden die OZG-Referenzdatenschemata gemeinsam mit Fachkräften aus verschiedenen Ländern in Arbeitsgruppen erarbeitet, um den größtmöglichen gemeinsamen Nenner zu finden und die Nachnutzbarkeit sicherzustellen. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt: Mit Stand März 2022 haben 13 Bundesländer und verschiedene Kammern signalisiert, den Antragservice nachnutzen zu wollen.

Das Projekt zeichnet sich durch eine hohe Komplexität aus, sei es bei der Vielzahl zuständiger Stellen oder der sprachlichen Vielfalt und Herkunft der adressierten Zielgruppe. Umso erfreulicher ist es, dass Ende Mai 2022 ein weiterer großer Meilenstein mit dem GoLive des MVP (Minimum Viable Product, erste Version des Antragservice) bevorsteht. Durch die Anbindung der Bezirksregierung Münster wird die Antragstellung für ganz Nordrhein-Westfalen ermöglicht. Anschliessend soll der Flächenrollout starten. Parallel werden die restlichen Antragsstrecken finalisiert und ebenfalls bis Ende des Jahres online verfügbar sein.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, kontaktieren Sie uns gern unter [ozg-erkennung\(at\)mag.s.nrw.de](mailto:ozg-erkennung@mag.s.nrw.de).

Bekanntmachungen

Das war die zweite Themenfeldkonferenz

Ein abwechslungsreiches Programm gab es auf der zweiten Themenfeldkonferenz Bildung, die am 30. März 2022 stattgefunden hat. In 14 teils parallelen Sessions konnten sich die über 400 Teilnehmenden über Themen rund um das Themenfeld Bildung informieren. Den Abschluss der virtuellen Konferenz bildete ein Bericht des Programmmanagements des BMI zu OZG 2.0 sowie die anschließende Diskussion mit der Themenfeldfederführung.

Das Feedback zur Konferenz fiel durchweg positiv aus. Im Schnitt haben sich die Teilnehmenden vier Vorträge angehört. Bei den 329 aktiven Teilnehmenden waren alle Bundesländer vertreten, der Großteil (74%) kam aus dem Hochschulbereich und aus der Verwaltung selbst.

Die Top 3 besuchten Sessions möchten wir Ihnen in diesem Newsletter noch einmal vorstellen.

In dem Vortrag wurde dargestellt, wie der Standard XBildung mit europäischen Standards zusammenspielt. So orientiert sich XBildung semantisch und technisch auf europäischen Standards wie ELMO und EMREX, die eine Lösung für den Austausch von Leistungsdaten (z.B. das Transcript of Records) von Studierenden in Europa bieten. Ein Standard, der zukünftig darüber hinausgehen soll, ist das SDG Data Model (Single Digital Gateway), welches mehrsprachigen Text und mehrsprachige, EU-weit abgestimmte Wertelisten enthält.

⇒ Sie möchten mehr über weitere europäische Standards und das Zusammenspiel mit XBildung erfahren? Dann schauen Sie sich den Vortrag [hier](#) noch einmal an.

eIDAS-basierte Beglaubigung und Validierung - 183 Teilnehmende

In dem Vortrag von H. Strack (Hochschule Harz) ging es um Beglaubigungen und Validierungen auf Basis von eIDAS, der elektronischen Identität und Signatur, im Bildungswesen.

Das Ziel des eIDAS Vertrauenssystems, welches unter anderem aus Signatur- und Siegeldienst, Identifizierungsdienst und Zustelldienst besteht, ist die Sicherung von Zugängen und Dokumenten sowie ihr Transfer. So sind mit eIDAS beispielsweise die digitale Beglaubigung von Zeugnissen möglich.

⇒ Wenn Sie erfahren möchten, wie eIDAS bei der digitalen Signatur von Beglaubigungen genutzt werden kann, dann schauen Sie sich den Vortrag [hier](#) nochmal an.

Nutzerkonto / Postfach / Wallet - 173 Teilnehmende

Der Vortrag bietet einen Überblick über die Infrastrukturkomponenten Nutzerkonto, Postfach, Digital Wallet und Smart-eID und beleuchtet die Probleme und Herausforderungen bei der Nutzung. Darüber hinaus wird auf die Besonderheiten im Themenfeld Bildung eingegangen, wie z.B. die Nutzung der Infrastrukturkomponenten durch Minderjährige.

⇒ Wenn Sie sich einen Überblick über die einzelnen Infrastrukturkomponenten verschaffen wollen, dann können Sie sich den Vortrag [hier](#) erneut anschauen.

Alle Präsentationen der zweiten Themenfeldkonferenz finden Sie [hier](#).

Die Videos zu den Vorträgen können Sie sich [hier](#) erneut ansehen.

Die Big Picture Initiative - OZG-Umsetzung der Lebenslage Schule in der Bildungsjourney

Das "Big Picture"- Vorhaben hat seinen Ursprung in NRW und ist eine aus dem [HISinOne-CM.NRW \(HIS = Hochschul-Informationen-System\)](#) geborene Arbeitsgruppe. Ziel ist es, bundesweite Lösungen der OZG-Umsetzung im Hochschulbereich zu erarbeiten. Dafür bringt das Big Picture-Netzwerk Hochschulen, Hersteller und weitere am Prozess beteiligte Institutionen (u.a. [DAAD \(Deutscher Akademischer Austauschdienst\)](#)), uni-assist, [DIGIZ \(Digitales Zeugnis NRW\)](#)) an einen Tisch. Gemeinsam mit der Themenfeld Bildung Federführung in Sachsen-Anhalt wird an dem Ziel einer medienbruchfreien, digitalen Bewerbung, Zulassung und Online-Einschreibung gearbeitet, sowie an digitalen Anerkennungsverfahren und dem digitalen Austausch von Leistungsdaten zwischen den Hochschulen. Der Zugang zu Hochschulbildung soll im Sinne der Nutzerzentrierung langfristig neugestaltet und vereinfacht werden.

In momentan sieben Arbeitsgruppen werden verschiedene Teilaspekte bearbeitet. Als erstes Zwischenergebnis wurde ein "minimalinvasiver Prozess" definiert, anhand dessen nun die Federführung in Sachsen-Anhalt gemeinsam mit den Campusmanagement-Herstellern und den Hochschulen an einer OZG-konformen Anpassung der verwendeten Systeme bis Ende 2022 arbeitet.

XHochschule: Pilotierung der digitalen Exmatrikulationsbescheinigung

Im Rahmen des Standardisierungsvorhabens XHochschule ist die erste Pilotierung des angehenden Kommunikationsstandards gestartet. Die Exmatrikulationsbescheinigung ist eines der einfachsten Dokumente, die häufig für den Datenaustausch zwischen Hochschulen benutzt werden und eignet sich daher besonders gut für einen ersten Praxistest.

Die Hochschulen und Software-Hersteller sind dazu aufgerufen, eine beispielhafte Exmatrikulationsbescheinigung als XML-Datei zu erstellen. Die Plattform [GitHub](#) ermöglicht es, dass ihre entsprechenden Beiträge transparent geteilt werden. Die Entwickler prüfen daraufhin, ob die Beispieldatei den Vorgaben der Spezifikation entspricht.

Noch in diesem Jahr werden weitere Dokumente modelliert, die insbesondere für den Studienplatzwechsel relevant sind.

Service Tweet

Miro-Board zu OZG-Begrifflichkeiten

Um die verschiedenen Begriffe und Abkürzungen im OZG etwas besser einordnen zu können, hat das Themenfeld Bildung ein Miro-Board zu den OZG-Begrifflichkeiten angefertigt, das als interaktives und lebendiges Glossar dienen soll.

⇒ Zum Miro-Board gelangen Sie [hier](#).

Termine rund um das OZG

Digitaler Staat	03.05.2022	Mehr Infos	hier .
23. OZG-Sprechstunde	18.05.2022	Näheres	hier .
Creative Bureaucracy Festival	24.06.2022	Mehr Infos	hier .

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).